
CHRISTUS: Das Symbol der Fußwaschung

Der Friede GOTTES sei mit euch, liebe Menschen. So möchte ich, euer ältester Bruder und Erlöser, euch auf mein Wort einstimmen.

Die Karwoche hat in wahren Christenherzen eine besondere Bedeutung. Meine Passion, die ich in Demut auf mich nahm, hat für den menschlichen Lebensweg eine besondere Symbolik. Bedenket, liebe Menschen, dass ich euch als Jesus von Nazareth das wahre Menschsein vorlebte.

Erstaunt und betroffen waren einst die um mich versammelten Apostel, als ich mir eine Schürze umband, ein Gefäß mit Wasser füllte und begann, meinen geliebten Weggefährten die vom Straßenstaub verunreinigten Füße zu waschen. Sie wollten es zuerst nicht zulassen. Ich blickte sie ernst und liebevoll an, da ließen sie mich gewähren. Ich sprach zu ihnen über die tiefe Symbolik meines Dienstes an ihnen.

Ja, liebe Menschen, das große Mysterium der Menschheitsentwicklung spiegelt sich in dem Dienst der Fußwaschung wider.

Denkt an die Vorstufen des noch unbewussten Lebens, welches ihr als Mineral, Pflanze, Tier und Elementarwesen, vor eurer Begnadung mit dem göttlichen Ich-Geist, durchlaufen habt.

Da könnte die Pflanze zum Mineralboden, in welchem sie wurzelt, sagen: „Ich als Pflanze bin höher gereift als du Mineralwesen. Ich neige mich in dankbarer Liebe dir zu, denn durch deinen Dienst an mir, konnte ich gedeihen.“

Es neigt sich das Tier zur Pflanze, die im Ackerboden wurzelt, hin und spricht: „Durch dich, liebe im Boden wurzelnde Pflanze, werde ich genährt und kann mich entwickeln. Ich danke dir.“

Und das Elementarwesen neigt sich zu den niederen Lebensformen hin in Liebe und spricht: „Durch euch, liebe Geschwister Tier, Pflanze, Mineral, bin ich zu meinem höheren Dasein gelangt. Ich danke euch.“

„So sollt auch ihr, liebe Brüder– so sprach ich einst – den niedrigeren Lebensformen euch in Liebe und Demut zuneigen, denn sie ermöglichen euch das Wandeln auf der Erde. Sie beschenken euch mit Nahrung und Kräften.

Ja, liebe Brüder, auch die Engel verneigen sich vor ihren noch geringer entwickelten Geschwister, euch Menschen. Die Engel möchten wirken durch euch. Sie haben das Menschen-Bewusstsein überwunden und können durch ihre Dienste an den Lebewesen der Erde reifen.

Ich, euer Rabuni, euer Meister, wasche euch die Füße, damit ihr zur wahren Demut und Dankbarkeit erwachet und eure vielen Mitgeschöpfe lieben lernt. Ich diene euch in Dankbarkeit, denn ihr habt mich als Führer und Messias anerkannt und schenkt mir Liebe und Vertrauen.

Mit euren Füßen haftet ihr an der Erde. Dort wellen die niederen Schwingungen des Negativen von Menschen und Dämonen. Löset euch aus der Unreinheit, jedoch verurteilt nicht. Blicket zu mir hin und bittet GOTT um Weisheit und Kraft. Wandelt auf dem sonnenbeschiedenen Weg an meiner Hand und freuet euch, denn bald werdet ihr frei.“

Ja, liebe Menschen, so sprach ich einst zu meinen Aposteln. So spreche ich heute auch zu euch! Übet euch in Demut und seid liebevoll, freundlich und gütig zu euren vielen Mitgeschöpfen. Sie dienen euch im Auftrage GOTTES! Dankt ihnen durch eure Liebe. Haltet meine Hand fest und erlaubt es mir, euch zu führen auf dem Weg der Wahrheit, eurer Bestimmung zu.

Blickt nicht nach links oder rechts, sondern gerade aus! Jene Menschen, die schon reifer sind als ihr, sind vor euch auf der großen Straße des Lebens.

Lasset euch nicht von falschen Heilsverkündern aufhalten. Gehet auch ihr mit festem Schritt euren persönlichen Heilsweg unter meiner treuen Führung und meinem Schutz.

Jenen Menschen, die noch unerwacht, hin- und herpendeln zwischen Gut und Böse, stehet bei und weiset ihnen den rechten Weg, wenn sie es wünschen. Verachtet sie nicht! Sprecht nicht schlecht von ihnen! Sie haben noch eine lange Wegstrecke zu gehen. Dient ihnen durch Geduld und das rechte Vorbild.

Noch einmal bekräftige ich es, liebe Menschen: Übet Demut und Hilfsbereitschaft. Ihr bereitet eurem Schutzengel und mir dadurch große Freude!

In treuer, großer Liebe segne ich euch
als liebender Meister eurer Seele

CHRISTUS